

# Vorstadt.Kino. Währing



Jeden Montag 20 Uhr  
**21.09. – 19.10.2020**

**Konzertcafé Schmid Hansl**

Schulgasse 31, 1180 Wien

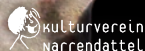
Info: [www.vorstadtkinowaehring.at](http://www.vorstadtkinowaehring.at), +43 676 512 91 04

Gefördert von der  
Bezirksvertretung  
Währing



Mit freundlicher  
Unterstützung  
von

sixpackfilm







# Vorstadt.Kino. Währing

21.09.- 19.10.2020  
**Konzertcafé Schmid Hansl**  
Schulgasse 31  
1180 Wien

Dem Kinosterben in Wien entgegenzuwirken und außerdem in der Vorstadt ein Kino zu etablieren, sind lohnende Aufgaben! Mit dem Konzertcafé Schmid Hansl ist es uns gelungen eine adäquate Spielstätte zu gewinnen! Die 7. Staffel des Vorstadt.Kino.Währing startet am 21.09.2020, jeweils montags um 20:00 Uhr werden Filme unterschiedlicher Genres präsentiert, ergänzt durch ausgesuchte Kurzfilme und mit der #KlappeAuf-Wochenschau als Vorprogramm. Ziel ist es, das Vorstadtkino in Währing zu etablieren und den 18. Bezirk kulturell aufzuwerten!

**Friedl Preisl** – Konzept/Idee

Die Idee, Kurzfilme in die Programmreihe mit aufzunehmen, greift nicht nur eine frühe Kinotradition auf, in der es selbstverständlich war, kurze Filme vor den eigentlichen abendfüllenden zu programmieren. Die hier präsentierten, vorwiegend experimentellen, Kurzfilme sind programmatisch als „Ergänzung“, „Kommentar“ oder „Antipode“ auf die Langfilme abgestimmt und tragen darüber hinaus dem Umstand Rechnung, dass Österreich ein Land mit einer langen und reichhaltigen Avantgarde-Film-Tradition voller spannender, überraschender künstlerischer Ausdrucksformen ist.

**Geri Weber** – Programmgestaltung

In der 60-er Jahren gab es sie noch: Die Kinos der Außenbezirke, die Vorstadtkinos. Oft neben Wirts- und Gaststätten und von deren Wirten mitbetrieben. Mitte der 70er-Jahre waren sie fast alle verschwunden. Wenige Gehminuten vom Standort des ehemaligen Cottage Kinos in der Gentzgasse und des Iris Kinos in der Währinger Straße entfernt, entsteht (temporär) das Vorstadt-Kino Währing im Konzertcafé Schmid Hansl.

**Andreas Kous** – Programmgestaltung

„Die Kinos in den inneren Bezirken Wiens sind repräsentativer als die in der Vorstadt. Aber die Filme sind dieselben. Die Kleider des Stadtpublikums sind eleganter als die an der Peripherie der Stadt. Aber die Herzen sind dieselben. Die Leute vom Rand der Stadt haben ihr Kino gern, ziehen es den großen Sälen im Stadtzentrum vor, ... und sehen die Filme lieber in der Vorstadt, wo sie wohnen. Ja, liebes, kleines Kino ... Das ist nicht nur Gewohnheit, das ist ein Vertrauensverhältnis!“  
(Funk und Film, Dezember 1946)

Montag, 21.09.2020 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Murer** (Christian Frosch, 2:25 Min.)



Drama:

## HEIDENLÖCHER

R.: Wolfram Paulus, AT/DE 1986, 100 Min.  
mit Florian Pircher, Albert Paulus, Helmut Vogel, Matthias Aichhorn,  
Rolf Zacher u.a.

Ein Deserteur versteckt sich während des Zweiten Weltkriegs in den Höhlen nahe einem Bergdorf. Nachts wagt er sich ins Freie, um sich bei seiner Frau zu versorgen, doch die Gestapo und die örtliche Polizei sind ihm dicht auf den Fersen. Wolfram Paulus' beeindruckendes Spielfilmdebüt ist nicht nur einer der ersten österreichischen Filme, die im Berlinale-Wettbewerb um einen Goldenen Bären rittern, sondern auch eine der ersten »Vorzeigeproduktionen« des neuen, jungen österreichischen Films der 1980er-Jahre. »Ein asketischer Heimatfilm, in dem sich ein Western versteckt«, vermutet Die Zeit. Bereits mit seinem Abschlussfilm WOCHENEND macht der Salzburger Filmemacher mit unverkennbarer Handschrift auf zahlreichen Filmfestivals von sich reden. (Florian Widegger)



Kurzfilm: **ACHILL**  
Gudrun Krebitz, AT/DE 2012,  
9 Min.

Es sind alles Erinnerungen. An ihn, an die erste Begegnung, an den Schmerz der Trennung. Vieles hat weh getan, vieles sie geprägt. Doch sie will all dies nicht missen. Denn es sind die kleinen Momente, die das Große des Lebens aufmachen.



Montag, 28.09.2020 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Do bin i doaham** (Adina F. Camhy, 1:02 Min.)



Satire:

## DAS FEST DES HUHNES

R.: Walter Wippersberger, AT 1992, 56 Min.  
mit Frank Oladeinde, Klaus Fenzl, El Hadji Malick Cisse u.a.

Der berühmte zentralafrikanische Forscher Kayonga Kagame drang tief ins rätselhafte und unberührte Oberösterreich vor, um Sitten und Gebräuche der dort lebenden Ureinwohner zu studieren, und er stieß auf geradezu sensationelles ethnologisches Material, das er in dieser Dokumentation verarbeitete. Vor allem geht es dabei um seltsame Rituale der Einheimischen und eine mysteriöse Hühner-Religion, der diese scheinbar angehören.

Regisseur Walter Wippersberg parodiert in seiner 1992 erschienenen Mockumentary den Blick auf das Fremde „primitiver“ Kulturen.



## Kurzfilm: AUGENZEUGE DER FREMDE

Gustav Deutsch & Mostafa  
Tabbou, AT 1993, 35 Min.

Ein authentisches Filmexperiment in 600 Einstellungen zu je 3 Sekunden. Persönliche Bilder eines Europäers in Afrika und eines Afrikaners in Europa. Eine wechselseitige Wahrnehmung des Heimatortes des jeweiligen Anderen.

Montag, 05.10.2020 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Ent\_grenzung** (Sabrina Kern & Martin Weichselbaumer, 0:46 Min.)



Spielfilm:

## DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA

R.: Heiner Carow, DDR 1972, 105 Min.  
mit Angelica Domröse, Winfried Glatzeder, Heidemarie Wenzel,  
Fred Delmare u.a.

Paul und Paula kennen sich schon lange – vom Sehen. Sie sind im selben Viertel aufgewachsen. Paul hat beruflich Karriere gemacht, aber führt eine unglückliche, zur Routine erstarrte Ehe. Paula lebt allein mit ihren beiden Kindern. Bei ihrer ersten wirklichen Begegnung werden beide von einer leidenschaftlichen Liebe erfasst. Für Paula, die schon mit dem Gedanken gespielt hat, eine „Sicherheits-Ehe“ mit Reifen-Saft einzugehen, ein Glücksgefühl, dem sie sich kompromisslos hingibt. Paul dagegen ist verwirrt und nicht bereit, seine gesellschaftliche Position als Mitarbeiter im Ministerium für Außenhandel aufs Spiel zu setzen. Er genießt den kurzen Augenblick des Glücks und wahrt ansonsten den Schein – in der Ehe und vor seinen Kollegen ...

„Die Legende von Paul und Paula“ war der erste wirkliche Kultfilm der DEFA – und zwar zu einer Zeit, als es einen solchen nach damaligem offiziellen Kunstverständnis und Sprachgebrauch gar nicht geben durfte. Regisseur Heiner Carow und Drehbuchautor Ulrich Plenzdorf schufen eine faszinierende Liebesgeschichte voller Heiterkeit, Poesie und Tragik. Das Publikum war begeistert von den ungewöhnlich spontanen Liebesszenen und von der Kritik an gesellschaftlichen Konventionen. Der große Erfolg des Films ist zweifellos auch der hinreißenden Darstellung des ungewöhnlichen Liebespaares durch Angelica Domröse und Winfried Glatzeder zu verdanken.



Kurzfilm: **DEFA DISCO-FILM  
NR. 18 – BERLIN HAUPT-  
STADT DER DDR**  
DDR 1997, 5:49 Min.

Ein absolut großartiges Zeitdokument, welches 1997 im Rahmen der DEFA-Reihe „Disco-Filme“ gemacht wurde. Was heute dem VJ seine kurzen Clips, waren damals den Diskotheken in der DDR eben genau jene kurzen Filme aus dieser Reihe, die es in den Jahren 1975-1985 auf immerhin 40 dieser kurzen Clips brachte. Dieser hier ist von 1977 und nimmt sich der damaligen Hauptstadt der DDR an. Absolut wunderbar!



Montag, 12.10.2020 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Scheiß Krieg – „Anna“ aus Reiseckers Reisen Gesäuse**  
(Michael Reisecker, 1:40 Min.)



Dokumentarfilm:

## UNTEN

R.: Djordje Čenić, Hermann Peseckas. AT 2016, 87 Min.

Der Dokumentarfilmer Djordje Čenić begibt sich auf eine autobiografische Zeitreise, die Mitte der Siebzigerjahre im jugoslawischen „Gastarbeitermilieu“ in Linz beginnt und ihn in sein kriegszerstörtes Heimatdorf im heutigen Kroatien führt. In teils absurd komischen, teils tragischen Episoden, die von kleinen Triumphen und großen Niederlagen, von Heimweh und Klassengegensätzen erzählen, gewährt uns Čenić tiefe Einblicke in seine Familiengeschichte und illustriert dabei den Spagat zwischen „oben“ und „unten“, der exemplarisch für Generationen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern steht.



Kurzfilm: **O! FORTUNA! – WORK IN PROGRESS I-IV**  
Karin Berger AT 2017, 12 Min.

O! Fortuna! handelt mit mitreißender Selbstironie von dem verordneten Wunsch danach, die beste Mutter zu sein, eine Mutter, die gut genug ist – obwohl sie ihren Beruf liebt und die Geldtasche nicht voll ist, um alle Wünsche der Tochter zu erfüllen.

Montag, 19.10.2020 | 20:00 Uhr

#KlappeAuf-Clip: **Singer** (Riahi Bros. & Mana Neyestani, 0:36 Min.)



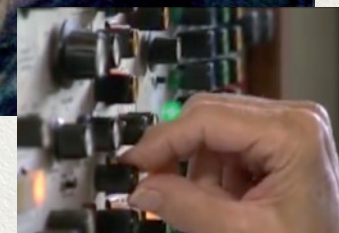
Spielfilm:

## MENSCHENFRAUEN

R.: Valie Export, AT 1979, 116 Min.  
mit Reneé Felden, Maria Martina, Susanne Widl, Klaus Wildbolz u.a.;  
AT 1979, 116 Min.

Menschenfrauen ist ein Film, der die gewohnte lineare Erzähltechnik sprengt und verlässt. Er schildert die Beziehungen von Franz S. zu vier Frauen, zwischen denen er nach genauem Zeitplan hin und her pendelt. Doch seine Vorstellungen von einer modernen Ehe – zusammen mit mehreren Frauen zu leben und von diesen Frauen gleichzeitig auch Kinder zu haben – werden von den Frauen nicht akzeptiert. Sie beschließen, sich von Franz zu trennen und ihre Kinder alleine zu erziehen. Diese vier Frauen verbinden aber nicht nur das Verhältnis zu Franz, sondern auch zufällige Begegnungen in der Vergangenheit, Freundschaften in der Gegenwart und die Suche nach begehbaren Wegen in der Zukunft.

Der Film zeigt keine Lösungen. (Gary Indiana)



Kurzfilm: **MENSCH MASCHINE OR PUTTING PARTS TOGETHER**

Adina Camhy, AT 2019, 8 Min.

Anstelle des gewünschten Synthesizers bekommt die Ich-Erzählerin eine Küchenmaschine zum Geschenk. Ratlos macht sich diese auf die Suche nach den möglichen Gründen dafür. Denn die Verwechslung wirft Fragen auf: Welche Identitäten und Genderkonstruktionen sind den Geräten eingeschrieben? In welcher Beziehung stehen Mensch und Maschine, Körper und Apparatur, das häusliche und das künstlerische Feld?



# Vorstadt.Kino. Währing

21.09. – 19.10.2020  
Konzertcafé Schmid Hansl  
Schulgasse 31  
1180 Wien

**Montag, 21.09.2020 | 20:00 Uhr**

#KlappeAuf-Clip: **Murer** Christian Frosch, 2:25 Min.  
Kurzfilm: **ACHILL**, Gudrun Kriebitz, AT/DE 2012, 9 Min.  
Drama: **HEIDENLÖCHER**, Wolfram Paulus, AT/DE 1986, 100 Min.

**Montag, 28.09.2020 | 20:00 Uhr**

#KlappeAuf-Clip: **Do bin i doaham** Adina F. Camhy, 1:02 Min.  
Kurzfilm: **AUGENZEUGEN DER FREMDE**, Gustav Deutsch & Mostafa Tabbou, AT 1993, 35 Min.  
Satire: **DAS FEST DES HUHNES**, Walter Wippersberger, AT 1992, 56 Min.

**Montag, 05.10.2020 | 20:00 Uhr**

#KlappeAuf-Clip: **Ent\_grenzung** Sabina Kern & Martin Weichselbaumer, 0:46 Min.  
Kurzfilm: **DEFA DISCO-FILM NR. 18 - BERLIN HAUPTSTADT DER DDR**, DDR 5:49 Min.  
Spielfilm: **DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA**, Heiner Carow, DDR 1972, 105 Min.

**Montag, 12.10.2020 | 20:00 Uhr**

#KlappeAuf-Clip: **Scheiß Krieg – „Anna“ aus Reiseckers Reisen Gesäuse** Michael Reisecker, 1:40 Min.  
Kurzfilm: **O! FORTUNA! – WORK IN PROGRESS I-IV**, Karin Berger, AT 2017, 12 Min.  
Dokumentarfilm: **UNTEN**, Djordje Čenić, Hermann Peseckas, AT 2016, 87 Min.

**Montag, 19.10.2020 | 20:00 Uhr**

#KlappeAuf-Clip: **Singer** Riahi Bros. & Mana Neyestani, 0:36 Min.  
Kurzfilm: **MENSCH MASCHINE OR PUTTING PARTS TOGETHER**, Adina Camhy, AT 2019, 8 Min.  
Spielfilm: **MENSCHENFRAUEN**, VALIE EXPORT, AT 1979, 116 Min.



## Karten-Bestellung:

Karten direkt vom Veranstalter unter [www.vorstadtkinowaehring.at](http://www.vorstadtkinowaehring.at)  
Karten im Vorverkauf in allen Filialen der BANK AUSTRIA

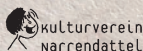
Beginn jeweils 20:00 Uhr, freie Platzwahl!  
Kassa jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.  
Für Ö1-Club-Mitglieder ermäßigte Karten an der Abendkasse.

**Eintritt: € 6,00**

Info: [www.vorstadtkinowaehring.at](http://www.vorstadtkinowaehring.at)  
**Tel: +43 676 512 91 04**

## IMPRESSUM:

KV Narrendattel  
1180 Wien, Saliergasse 42/3  
F.d.l.v.: Friedl Preisl, [friedl.preisl@aon.at](mailto:friedl.preisl@aon.at),  
Grafik: Tom Sebesta  
Fotos: Von den KünstlerInnen und Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



**CAFE MOCCA LOUNGE 2020 (10.10.-28.11.) • [www.wienerlied-und.at](http://www.wienerlied-und.at)**

**17. KlezMORE Festival Vienna 2020 (07.11.-22.11.) • [www.klezmore-vienna.at](http://www.klezmore-vienna.at)**

**DER MUSIKALISCHE ADVENTKALENDER 2020 (01.12.-23.12.) • [www.wienerlied-und.at](http://www.wienerlied-und.at)**

**22. INTERNATIONALES AKKORDEONFESTIVAL WIEN 2021 (20.02.-21.03.) • [www.akkordeonfestival.at](http://www.akkordeonfestival.at)**